

# Jetzt handeln: Netzentgeltbefreiung für Batteriespeicherprojekte noch sichern

## AUF EINEN BLICK

### Netzentgeltbefreiung sichern

Risikominimierung durch rechtzeitige Investitionsentscheidung.

### Kosten vermeiden

Künftige Netzentgelte können die Wirtschaftlichkeit deutlich belasten.

### FID-Nachweis zählt

Speicherbestellung und Netzanschluss jetzt verbindlich machen.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesnetzagentur hat aktuelle Informationen zur zukünftigen Behandlung von Batteriespeichern und zur AgNes-Festlegung veröffentlicht. Nach aktuellem Stand zeichnet sich ab, dass Projekte, die noch vor Inkrafttreten der neuen Regelungen eine Final Investment Decision (FID) erreichen, weiterhin von der Netzentgeltbefreiung profitieren können. Als FID werden gesicherte Zahlungen über knapp die Hälfte des Investitionsvolumens definiert.

Für Projektentwickler und Investoren eröffnet sich damit ein begrenztes Zeitfenster, um die wirtschaftlichen Vorteile bestehender Regelungen langfristig zu sichern.

## ■ Warum jetzt Handlungsbedarf besteht

Nach unserer aktuellen Einschätzung wird für die Anerkennung einer FID insbesondere die nachweisbare Investitionsentscheidung maßgeblich sein. Die Bestellung des Speichers stellt hierbei einen wesentlichen Baustein dar. Ob die hierfür getätigten Investitionen die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, sollte jedoch im Einzelfall geprüft werden.

Ebenso relevant ist die Frage, welche Form der Netzanschlusszusage als ausreichend angesehen wird. Hier besteht derzeit noch Klärungsbedarf, insbesondere hinsichtlich der Anforderungen an Reservierungen und verbindliche Netzanschlussvereinbarungen.

Der Entwurf der endgültigen Festlegung wird voraussichtlich bis Ende des Sommers veröffentlicht. Die finale Entscheidung der Bundesnetzagentur wird derzeit gegen Jahresende erwartet. Mit einem Inkrafttreten ist nach aktuellem Stand Anfang kommenden Jahres zu rechnen. Dieser Zeitpunkt dürfte gleichzeitig den maßgeblichen Stichtag für die Sicherung der Netzentgeltbefreiung darstellen.

## ■ Welche wirtschaftlichen Auswirkungen drohen?

Die Bundesnetzagentur nennt derzeit mögliche Netzentgelte in einer Größenordnung von 4 bis 7 Euro je Kilowatt Netzanschlussleistung und Jahr. Arbeitspreise sollen nicht erhoben werden.

Abhängig von der Projektgröße können diese zusätzlichen Kosten die Wirtschaftlichkeit eines Speicherprojekts erheblich beeinflussen. Die Sicherung der Netzentgeltbefreiung kann daher einen langfristig relevanten Wettbewerbsvorteil darstellen.

## ■ Unsere Empfehlung

Wenn Ihr Projekt noch in diesem Jahr die Voraussetzungen für eine FID erreichen kann, sollten die nächsten Schritte zeitnah geprüft werden. Insbesondere Projekte mit vorhandener Netzanschlusszusage und weit fortgeschrittener Entwicklung haben möglicherweise noch die Chance, die Netzentgeltbefreiung dauerhaft abzusichern.

Wir empfehlen außerdem, frühzeitig den Austausch mit dem zuständigen Netzbetreiber zu suchen und mögliche Nachweisanforderungen rechtzeitig vorzubereiten.

Von einem Wechsel des geplanten Speicherstandortes sollte derzeit eher abgesehen werden, da dies nach aktueller Einschätzung Auswirkungen auf die FID-relevanten Voraussetzungen haben könnte.

### EMPFEHLUNG

FID-Fähigkeit kurzfristig prüfen, Netzanschluss und Nachweise frühzeitig mit dem Netzbetreiber abstimmen und Standortwechsel derzeit vermeiden, um die Netzentgeltbefreiung nicht zu gefährden.

## ■ Jetzt die Weichen stellen

Die kommenden Monate werden entscheidend sein. Wer die erforderlichen Projekt- und Vertragsentscheidungen noch in diesem Jahr trifft, kann sich möglicherweise dauerhaft die Vorteile der Netzentgeltbefreiung sichern.

Gerne prüfen wir gemeinsam mit Ihnen den aktuellen Status Ihres Projekts, bewerten die FID-Fähigkeit und zeigen konkrete Handlungsoptionen auf.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine kurzfristige Einschätzung Ihrer Projektsituation.

Quelle: Bundesnetzagentur.de

## IHRE ANSPRECHPARTNER

**Jannik Heyer** jannik.heyer@be-storaged.com | **Christin Otto** christin.otto@be-storaged.com